



Lothar Hay:

Keine Abwerbung von Unternehmen

Bei einer auswärtigen Fraktionssitzung in der Hansestadt Lübeck haben sich die SPD-Landtagsabgeordneten mit dem Problem der Abwerbung Lübscher Unternehmen nach Mecklenburg-Vorpommern beschäftigt. Insbesondere die Gemeinde Lüdersdorf und das Land Mecklenburg-Vorpommern seien hier aktiv und würden mit preiswerter Gewerbefläche und dem Hinweis auf die höheren Fördersätze in den neuen Bundesländern um Firmenansiedlungen werben, berichtete Lübecks Bürgermeister Bernd Saxe.

„Es ist bundesweit ungeschriebenes Gesetz, dass Bundesländer nicht die Unternehmensabwerbung aus anderen Bundesländern oder Kreisen unterstützen. Daran halten sich alle Bundesländer mit Ausnahme Mecklenburg-Vorpommerns“, so der Bürgermeister. Er wies darauf hin, dass allein die kleine Gemeinde Lüdersdorf 100 ha neues Gewerbegebiet ausweisen wolle, die Hansestadt Lübeck dagegen habe selbst nur noch 110 ha im Bestand. – Dies zeige die Dimension des Problems.

Der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, Lothar Hay, wird das Thema übernächste Woche in die Konferenz der SPD-Fraktionsvorsitzenden der Länderparlamente und des Bundes einbringen. „Wir wollen und können nicht hinnehmen, dass Mecklenburg-Vorpommern auf Kosten Schleswig-Holsteins Unternehmensansiedlungen betreibt. Reine Betriebsverlagerungen ohne Schaffung neuer Arbeitsplätze sind kontraproduktiv und dürfen nicht länger durch höhere Förderquoten unterstützt werden.“ Er werde deshalb direkt mit seinen Kollegen aus Mecklenburg-Vorpommern Gespräche führen.